



## Beschluss

### des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Anton Kreitmair, Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer, Volker Bauer, Eric Beißwenger, Michael Brückner, Alexander Flierl, Dr. Martin Huber, Ludwig Freiherr von Lerchenfeld, Hans Ritt, Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Thorsten Schwab, Klaus Steiner, Jürgen Ströbel, Walter Taubeneder**  
**CSU**

Drs. 17/9361, 17/10679

### Kreuzkräuter

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Landtag über den aktuellen Stand der Kreuzkräuter in Bayern, sowie mögliche Gegenmaßnahmen zu berichten.

Es sollen dabei insbesondere folgende Fragen beantwortet werden:

1. Welche Kreuzkrautarten kommen in Bayern vor? Welche davon sind aus landwirtschaftlicher Sicht relevant?
2. Welche Informationen liegen bezüglich der Verbreitung der Kreuzkräuter in den einzelnen Landesteilen vor? In welchem geschätzten Umfang sind landwirtschaftliche Nutzflächen, Flächen der öffentlichen Hand sowie Straßen- und Wegeränder betroffen?

3. Welche vorbeugenden Maßnahmen werden von den Kommunen und den Straßenmeistereien gegen die Verbreitung des Kreuzkrauts ergriffen?
4. Welche Beschränkungen bestehen bei Flächen in den Schutzkategorien nach § 30-Flächen BNat-SchG, SPA-/FFH-Gebiete, Naturschutzgebiete etc.? Welche Ausnahmeregelungen gibt es und wie häufig werden diese genehmigt bzw. abgelehnt?
5. Welche Förderbedingungen wie KULAP, VNP/EA stehen der Bekämpfung des Kreuzkrauts entgegen? Welche Ausnahmeregelungen gibt es?
6. Wurde in der Vergangenheit durch Kommunen oder Straßenbauämter Kreuzkrautarten bspw. in Saatgutmischungen mit ausgesät? Falls ja, erfolgt die Aussaat von Kreuzkrautarten aktuell?

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident